

F., Hr., Marburg (Hr. Versorger)
der, E., Hr. Oberarzt
orn (Dillkr.)
nk, W., Hr. m. Fr.
r, H., Hr., Frankfurt
ann, F., Hr. Oberin
zkopf, Th., Fr., El
e, N., Hr., Schweinf
M., Frl., Frankfurt
Frl., Neuss
er, A., Hr. Dr. m. Fr.
Hotel Reich
M., Fr., Hamburg
at, am Grünweg vor
mann, A., Fr., Elber

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.40.
Einsendungen mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Dienstag, 3. Mai 1932.

66. Jahrgang.

Das Internationale Automobilturnier.

Wettbewerbskonkurrenz und Geschicklichkeitsprüfung.

Der Vollfrühling ist nach zu langem Zögern doch
am Sonntag war warm und klar, so recht
mit der Natur für das Autoturnier, das der
mit der Ummenge der Wagen aus dem ganzen
das charakteristische Bild gab. Einen fest-
Auftritt konnte sich die Maisaison gewiss
wünschen. Grosse Anziehungskraft übte die

Wettbewerbskonkurrenz der Wagen

am Sonntag im Kurgarten aus. Ihrer Eleganz
bewusst, fuhren die Autos, oft von zarter
und gelenkt, zum Wettbewerb blitzblank und
in langer Reihe auf. Es ist schon so, seit-
Kunstler und Genies Autos bauen, seitdem
ein Verkaufsargument ist und die Frauen
von hundert Füllen den Wagenkauf be-
gab es Wandlung bei den Fabriken. Das
gar keine Autos mehr, die sie da bauen, das
reizende, liebenswürdige, nette Dinge, ganz
wieher die Raubtiere der Landstrasse, gewaltige
den gebogenen Stahl, Leder und Lack, Silber
— auf weichen Tatzen lautlos dahin-
bellend. Von den 116 teilnehmenden Wagen
36 mit goldenen Plaketten, 21 mit silbernen
und 6 mit bronzenen Plaketten bedacht.
Anteil an goldenen Plaketten heimste die
Mercedes-Benz, die allerdings auch prozentual
stärksten vertreten war, mit 16 ersten
Plätzen; es folgten dann Horch mit 8, Adler mit 4,
1. Das „Goldene Band“ für Fahrzeuge, die
Preisrichtern als ganz hervorragend be-
urteilt wurden, erhielten insgesamt 6 Wagen:
der Marke Mercedes-Benz, 1 Horch, 1 Opel
und vier Wagen von den Fabriken gestellt).

1 Adler von der Firma Jean Mayer in Wiesbaden und
1 Maybach.

An der Geschicklichkeitsprüfung

nahmen 38 Fahrzeuge teil. 7 Aufgaben mussten ge-
löst werden, die an die Gewandtheit und Geistes-
gegenwart der Fahrer beträchtliche Anforderungen
stellten. Die Anteilnahme des Publikums war recht
lebhaft, etwa 2000 Zuschauer waren anwesend. Im
allgemeinen wurden die Prüfungen verhältnismäßig
leicht bewältigt, die Fahrer scheiterten aber fast
regelmäßig an einer sehr leicht scheinenden Aufgabe,
bei der es galt, einen Ballon durch einen Ring in die
Luft zu befördern. Den Sieg errang der Berliner
Hans Joachim Bernet (Wanderer) mit 80,4 Straf-
punkten. — Die Ergebnisse sind: 1. H. J. Bernet-
Berlin (Wanderer) 80,4 Strafpunkte, 2. Paul Wirtz-
Neuwied (Opel) 95,4 StP., 3. Graf v. d. Schulenburg-
Köln (Ford) 101,4 StP., 4. Doering-Wiesbaden
(DKW.) 104,3, 5. Kurt Kiefer-Duisburg (Mercedes-
Benz) 105,1, 6. Günter Entress-Frankfurt a. M.
(DKW.) 107,3, 7. Ganz-Frankfurt a. M. (Ganz),
8. Kehrein-Duisburg (Opel), 9. Luzzato-Mailand (Alfa
Romeo), 10. Hedderich-München (BMW.).

Bei der Sternfahrt

kam Kappeler in der Abteilung der grossen Wagen
auf Wanderer mit 2800 km auf den 1. Platz. Er
startete in Weimar, von dort fuhr er über Dresden,
Berlin, Prenzlau, Neustrelitz, Neubrandenburg,
Schwerin, Neumünster, Hamburg, Braunschweig,
Bremen, Hannover, Bückeburg, Detmold nach Wies-
baden. In der Klasse der kleinen Wagen siegte der
Berliner Macher auf DKW. mit 2825 km. In der
„Deutschen Länderfahrt“ für Fahrer, die die grösste
Luftlinienkilometerzahl in 36 Stunden zurücklegten,
siegte bei den grossen Wagen Dr. Decker-München
auf Horch mit 1650 km, bei den kleinen Wagen Frau
Dr. Diemer-Mainz auf Opel.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 15.30—17 Uhr
und 20 Uhr.

(Programme Seite 2).

Internationales Autoturnier: Ballonaufstieg im Kurgarten
15.30 Uhr.

Kurhaus: Gastspiel Dela Lipinskaja 20 Uhr.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Der Mikado“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Der 18. Oktober“.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der Frechdachs“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Der Geheimagent“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.
Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Tombola-
Gewinne 1931/32. Geöffnet täglich (ausser Montags)
10—13 und 15—17 Uhr.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern
ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt,
Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-
hafen. Telef. 218 18.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole: Samstag und
Sonntag 20.30 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Café-
Restaurant Orest, Café Maldaner.

Das Wetter: Kühleres, etwas unbeständiges Wetter mit
Neigung zu einzelnen Schauern wahrscheinlich.

einen „Bunten Abend“ zum Besten des Luft- und
Sonnenbades Unter den Eichen. Viele beliebte
Solisten des Staatstheaters haben ihre Mitwirkung
zugesagt.

Theater und Kunst.

— Staatstheater. In dieser Woche finden im
Grossen Haus zwei Abendvorstellungen von beliebten
Operetten zu volkstümlichen Schauspielpreisen statt,
bei denen der billigste Platz nur 75 Pfennig kostet.
Gegeben wird am Himmelfahrtstag „Die Blume von
Hawaii“ von Abraham und am Sonntag die Operetten-
revue „Im weissen Rössl“ von Benatzky. Der Vor-
verkauf für diese beiden Vorstellungen hat begonnen.
— „Himmelstürmer“, ein Lustspiel in 3 Akten von
Hermann Lekisch und Kurt Sellnick, ist von der
Intendantur des Staatstheaters im Manuskript ange-
nommen worden. Die Uraufführung findet Freitag
im Kleinen Hause statt.

Aus Wiesbaden.

— Roda Roda, der bekannte Schriftsteller, ist
hier eingetroffen und im „Nassauer Hof“ abgestiegen.

— Der Abend im Kino. Das Thalia-Theater
bringt Harry Piel in dem Film „Der Geheimagent“.
Doch ein toller Kerl, dieser Harry Piel. Ein Ritter
(Fortsetzung Seite 2.)

ulmbacher Felsen
Einheimischen und Fremden
ein Familienlokal, bekannt
Küche zu mässigen Preisen
Kalausschank: RIZEL-BRAND
Pokal- und Flanzen-
Zimmer von Pension
vom Sinner-Eck
S. 25
T. 25
Für alle Beweg-
Gicht, Rheu-
Liege-Balkons
Stadtverwalt

Maldaner Konditorei
Café
KONZERT-CAFÉ I. STOCK Marktstrasse
Dienstag, Donnerstag, Samstag: TANZ-ABENDE

Automobilturnier.

Heute Dienstag findet im Rahmen des Wies-
badener Automobilturniers vom Kurgarten aus eine
Ballonverfolgung durch Kraftwagen und Flugzeugen
statt. Der Start des Ballons ist auf 15.30 Uhr ange-
setzt, aus welchem Grund auch das nachmittägliche
Abonnementskonzert um diese Zeit beginnt.

Bunter Abend.

Freitag 20.15 Uhr veranstaltet der „Verein für
volksverständliche Gesundheitspflege e. V.“ in Ver-
bindung mit der Kurverwaltung im grossen Saale

mutig überrascht ist der Hörer bei der plötzlichen
Wendung nach der Molltonart, hier nicht das Symbol
der Trauer, sondern der bereifte Ausdruck der in sich
zurückgewandten Empfindung. Hervorzuheben sind
ferner der charaktervolle Eifersuchtschor und das
düstere Instrumentalstück, das die Qualen des
Helden andeutet. In den Solosätzen finden wir neben
manchem Schablonenhaften ebenfalls Stücke, die
nur ein Grosser schreiben konnte. Edeldgold enthält
die Partie des Herakles in der dritten Abteilung.
Auch in den meisten Gesängen der „Dejanira“ erhebt
ein gewaltiger schöpferischer Geist seine Schwingen,
so in der von den wilden Dämonen der Reue umher-
geseuchten Klage „Wo flieh ich hin?“

Die „Harmonie“ entfaltet in der Wiedergabe
der z. T. recht anspruchsvollen Chöre gesicherte
rhythmische Exaktheit und die nötige klangliche
Bereitschaft und Abwandlungsfähigkeit in Ton und
Ausdruck. Von den Solisten erfreute Gertrud
Baumann aus Berlin als „Iole“ durch ihre biegsa-
men, hell schimmernden, wohlgeordneten
Hochsopran und durch wohlgeformte, unmittelbar

ansprechendes Empfindungsvermögen Hedwig
Rode-Engelhorn aus Mannheim verstand
der Rolle der eifersüchtigen „Dejanira“ in
den mancherlei Gefühlsspannungen mit ihrem weit
ausholenden, dramatisch gefärbten Alt lebensvolles,
packendes Gepräge zu geben. Als „Hyllos“ brachte
Josef Moseler seinen weich fliessenden, klang-
reizenden Tenor zum wirkungsvollen Klingen, und
den „Herakles“ sang Heinrich Hölzlin mit der
ganzen Entfaltung seiner prachtvollen, von vor-
nehmster stimmlicher Kultur getragenen Baßstimme.
Das Kurochester mit Wilhelm Körppen
am Cembalo und Fritz Zech an der Orgel war
der stets klangbereite, rhythmisch exakte Träger des
instrumentalen Teils. Paul Krollmann, der die
Chöre mit reicher Mühewaltung und bewusster Ziel-
setzung einstudiert, war dem Gesamtwerk in allen
seinen Phasen der alles überschende, anregende
Leiter.

Die Zuhörerschaft kargte allen Mitwirkenden
gegenüber nicht mit rauschenden Beifallsbe-
zeugungen.
N.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 3. Mai 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Wenn ich König wär', Ouverture Adam
2. Carmen-Fantasie Bizet
3. Geschichten aus dem Wiener Wald Strauss
4. Mattinata Leoncavallo
5. Musica Proibita Gastaldon
6. Fest der Zwerge, Intermezzo Urak
7. Aufzug der Wichtelmännchen Piesow
8. Tapfer und treu, Marsch Dieker

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach dem Jagdschloss Platte

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

15.30—17 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Kaiserjäger-Marsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
3. Saltarello H. Vieuxtemps
4. Der Liebe Zaubermacht, Walzer aus der Operette „Lachende Erben“ C. Weinberger
5. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Lustspiel-Ouverture T. R. Leuschner
7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
8. Bei Lied und Wein, Marsch und Tanz-Potpourri J. Armandola

Automobilturnier:

15.30 Uhr: Start des Ballons im Kurgarten
Ballonverfolgung durch Kraftwagen und Flugzeuge.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 RM.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Akademische Fest-Ouverture H. Brahms
2. Schwedische Tänze M. Bruch
3. Die Moldau, symphonische Dichtung F. Smetana
4. Norwegischer Künstler-Karneval J. Svendsen
5. Ouverture zur Operette „Die Rose von Stambul“ L. Fall
7. Potpourri aus der Operette „Die keusche Susanne“ Fetrás

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Einziges Gastspiel

Dela Lipinskaja

Deutsche Chansons — Russische Volkslieder

Figurinen aus meinem Album

Am Flügel: Walter Lazarus

Eintrittspreise: 1.00, 2.00, 3.00 Mk.

Die ersten 3 Reihen: 5.— RM.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 4. Mai:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Neue Musik.**

Leitung: Carl Schuricht.

Donnerstag, den 5. Mai (Himmelfahrt):

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Konzert „R. Wagner - Strauss“.**21 Uhr: **Gesellschafts-Abend.**

Freitag, den 6. Mai:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr im kleinen Saale: **Kammermusik-Abend.**

Samstag, den 7. Mai:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**

Sonntag, den 8. Mai:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Opern-Abend.**21.30 Uhr: **Gesellschafts-Abend.**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 3. Mai. 133. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe A.

Der Mikado

oder Ein Tag in Ti-Ti-Pu

Burleske Operette in 2 Akten (4 Bildern) von W. S. Gilbert.
Musik von Arthur Sullivan. Übersetzt von F. Zell und
Richard Genée. Musikalische Leitung: Richard Tanner.
Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Der Mikado von Japan Gottlieb Zeithammer
Nanki-Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet
/ und in Yum-Yum verliebt Wilhelm Dellhoff
Ko-Ko, Geheimer Ober-Scharfrichter in
Ti-Ti-Pu Heinrich Schorn
Pooh-Bah, Staatsbeamter „für Alles“ Hans Bernhöft
Pish-Tush, ein Ober-Edler des Landes Fritz Mechler
Yum-Yum | drei hübsche Schwestern. Marga Mayer
Pitty-Sing | Käte Russart
Peep-Bo | Mündel Ko-Kos Emmy Küst

Katisha, eine kleine hässliche Dame,
in Nanki-Poo verliebt Zerkow
Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger Zerkow
Japanerinnen, edle Japaner, Schulmädchen, Zerkow
Soldaten, Landleute. Japan, Zeit 1620 oder
Tänze (entworfen und einstudiert von Ritta
Schwertertanz: Tanzgruppe. No-Masken-Tanz (M
alt-japanischen Motiven arrangiert und instrum
Werner Wemheuer): Hedi Dähler, Elisabeth Sch
Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 4. Mai. Stammreihe D. 30. Vorstellung.
Cavalleria rusticana. — Der Bajazzo. Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 5. Mai. Bei aufgehobenen Stamm
Die Blume von Hawaii. Anfang 19.30 Uhr.
Freitag, den 6. Mai. Stammreihe E. 30. Vorstellung.
Was ihr wollt. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 7. Mai. Bei aufgehobenen Stamm
Im weissen Röss'l. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 8. Mai. Stammreihe D. 31. Vorstellung.
Uraufführung:
Die grosse Katharina. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 3. Mai. 120. Vorstellung.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe A.

Der 18. Oktober.

Ein Schauspiel in 3 Akten von Walter Erich
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinbündischen
Füsiliers-Regiments Robert
Hauptmann von Arco, Adjutant Herbert
Hauptmann Blassa Otto
Premierleutnant von Henkel Gustav
Premierleutnant Linnemann Guido
Korporal Müller Paul
Schlagenhauff Paul
Krause Bogislav
Stoll Bogislav
Bühler Bogislav
Zehntgraf Bogislav
Ein Posten Bogislav
General Delarède Bogislav
Fabricius Bogislav
Das Stück spielt auf dem Schlachtfeld von Loqu
Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 1813, von 3
7 Uhr morgens.
Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 4. Mai. Stammreihe III. 30. Vorstellung.
Einbrecher bevorzugt. Anfang 20 Uhr.
Donnerstag, den 5. Mai. Bei aufgehobenen Stamm
Der 18. Oktober. Anfang 20 Uhr.

Rheinferrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinufer.

Café und Restaurant

Täglich Konzert

Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktorlastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donner-
tags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Frauen:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis
(18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags
8 bis 12 Uhr.

ohne Furcht und Tadel, unermüdlich, unerschrocken.
Dazu ein mit allen Wassern gewaschener Filmartist.
Die Sache beginnt mit einer phantastischen Fahrt im
beleuchteten Verkehrsflugzeug nebst Fallschirm-
absturz über der nächtlichen Großstadt. Sie endet
mit einer Vision, in der alle Schrecken des Giftgas-
angriffs versinnbildlicht werden. Über das Nur-
sensationelle hinaus gibt es hier also so etwas wie
eine völkermahnende Tendenz. Sie allein schon
würde genügen, um diesem anerkanntenswerter sauer

gearbeiteten und von Piel selbst ausserordentlich
routiniert und geschmackvoll inszenierten Film Be-
achtung zu verschaffen. Als Geheimagent des Bundes
„gegen Giftgasgefahr“ hat Harry auf Geheiss seines
Autors Werner Scheff manche Gefahren zu bestehen,
immer unter der Devise „es kann mir nix geschehn“.
In den ausgefallensten Situationen weiss er zu ge-
fallen. Seine sympathische Nonchalance wirkt ent-
waffnend. Harry, der sich also wieder einmal aus
den verzwicktesten Lagen befreit, scheitert schliess-

lich doch an einer blonden Gefahr: Maria
Mitten zwischen Revolverkugeln und Giftgas
er sein Herz an Ruth, die anmutige Tochter
mystischen Professor Managan, der in einem
borgenen Laboratorium Pläne für den einge-
Krieg ersinnt. Neben den beiden wird eine
wähnter Kräfte (wie von Winterstein, Strech
Diegelmann, Ferdinand Hart) eingesetzt, die
wie ein Komiker agierende Hund muss
werden.

Neue Musik.

Morgen Mittwoch findet im Kurhaus ein
Konzert „Neue Musik“ unter Leitung von
Carl Schuricht und Ernst Laaff statt. Zur Einführung
desselben sollen die nachstehenden Zeilen dienen:

Nicht alle zeitgenössische Musik ist neu; nur wer
sich als Komponist um die Weiterentwicklung
künstlerischer Prinzipien bemüht, wer mit der
Tradition, soweit sie seinem Musikideal widerspricht,
zu brechen wagt, wer die Gesetzmäßigkeit einer
künstlerischen Gestaltung erfüllt, die anders als die
bisher gewohnte ist, der hat wirklich-neue Musik ge-
schaffen.

Von jeher war jede neue Kunstform schärfster
Kritik ausgesetzt. Mit Recht; denn ihre Berechtigung
muss bewiesen werden. Nur-anders-machen heisst
noch nicht ein neues Kunstwerk hervorbringen. Nicht
selten verbirgt sich Unvermögen hinter Neuerungs-
sucht. „Nix könne is noch lang kaa neu Richtung“,
soll Böhle gesagt haben. — Aber auch potente neue
Kunstwerke stossen stets auf starken Widerspruch,
weil ihrer Gestaltung mit den gewohnten Maßstäben

nicht beizukommen ist, weil diese Maßstäbe erst
durch Hineinarbeiten in die neue Musik abgeändert
und erweitert werden müssen; weil alles Neue dem,
der die neuartige Gesetzmäßigkeit noch nicht nach-
fühlen kann, notwendig unlogisch und unorganisch,
eben ungeordnet erscheinen muss. Das war früher
wie heute. Über Mozarts Harmonik schrieb ein zeit-
genössischer Kritiker, „man müsse mit Eisen ge-
fütterte Ohren haben“, um solche Dissonanzen zu
ertragen. Die Logik eines Schubertschen Klavier-
werkes wird mit einem Fuhrwerk verglichen, das auf
gerader Landstrasse bald rechts bald links in den
Graben gerät. Und was müssen heutige Komponisten
hören, wenn ihr Werk nicht bekannten und ge-
wohnten Vorbildern entspricht, wenn es als unnatür-
lich und widersinnig abgelehnt wird? Eine aus zeit-
genössischen Kritiken zusammengestellte Musik-
geschichte könnte den Eindruck erwecken, als ob
gerade die bedeutendsten Meister zu ihren Lebzeiten,
besonders in ihrer Jugend Idioten gewesen wären.

Wie ist dem abzuhelfen? Nur durch ehrliche
Arbeit am neuen Werk, durch unvoreingenommene
Stellungnahme zu ihm. Den schaffenden Künstler

beschäftigt sein Werk längere Zeit auf das neue
Er, der mit den neuen Ausdrucksmitteln durch
Arbeit genau vertraut ist, verwendet viel Fleiss
Fleiss darauf, um ganz in Idee und Gestalt
Werkes einzudringen. Und der Laise, der
neuen Ausdrucksmitteln nicht vertraut ist, kann
der Fachmann sollte ganz ohne angestrebte
arbeiten, nur nach einmaligem Hören das Werk
bereits so erfassen, dass ein endgültiges Urteil
abgegeben werden kann? Gewiss ist es be-
minder deutliches Ahnen, ein vorläufiges Urteil
Gefallen oder Nicht-Gefallen möglich: es be-
allzu häufig nicht viel über den Wert des
Nur gründliche und ehrliche, von allen
freie Arbeit, wiederholtes Beschäftigen mit
neuen Werk, tätiges Versenken in sein Wesen
Absichten des neuen Weges, Vertrautwerden mit
anderen Ausdrucksmitteln und Gestaltungs-
kurz: Nur arbeitswilliges Wegnehmen
tieferem Verständnis neuer Kunst.

Mai-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

1. April bis 5. Mai: Internationales XII. Wiesbadener Automobil-Turnier.

Freitag, den 4. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
Leitung: **„Neue Musik“**
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solist: Ernst Laaff
Wiesbadener Madrigalkreis; Städt. Kurorchester.
Eintrittspreis: 1.— RM.
Zuschlag für Dauerkarteneinhaber —.30 RM.

Samstag, den 5. Mai (Himmelfahrt):

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
Leitung: Kapellmstr. Heinz Berthold, Mainz.
21 Uhr im kleinen Saale:
GESELLSCHAFTS-ABEND

1. bis 8. Mai: Internationales Tennis-Turnier.

Freitag, den 6. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20.15 Uhr im grossen Saale: **Bunter Abend**
zum Besten des Luft- u. Sonnenbades unter den Eichen.
20 Uhr: KAMMERMUSIK-ABEND.
Solist: Heinz Berthold, Klavier.

Samstag, den 7. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: Kapellmstr. Heinz Berthold, Mainz.

Freitag, den 8. Mai:

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: OPERN-ABEND
Solistin: Hilde Steudter, Sopran.
21 Uhr im kleinen Saale:
GESELLSCHAFTS-ABEND.

Samstag, den 9. Mai:

11 1/2 Uhr im kleinen Saale: KONZERT-ABEND
Musikalische Darbietungen von Studierenden der
Hochschule und Ausbildungsklassen des Spangenberg-
schen (Wiesbadener) Konservatoriums.
Eintrittspreis: —.50 RM.

Freitag, den 10. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: KLÄNGE AUS WIEN.

Samstag, den 11. Mai:

16 Uhr im grossen Saale: I. Festkonzert
Anlaß des 25-jährigen Bestehens des neuen
Kurhauses.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solisten: Rudolf Bergmann, Violine;
Friedrich Petersen, Orgel.
Vortragsfolge:
Sinfonia Es-dur J. S. Bach
Sinfonia A-dur W. A. Mozart
Sinfonia A-dur W. A. Mozart
Sinfonia Nr. 1 e-moll Joh. Brahms.

Freitag, den 12. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SLAWISCHE MELODIEN.

Freitag, den 13. Mai:

20 Uhr im grossen Saale: II. Festkonzert:
„Neunte Symphonie“ von L. v. Beethoven.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solisten: **Ria Ginster**, Sopran;
Frau **Jung-Steinbrück**, Alt;
Hermann Schey, Bass;
Chor: Cäcilien-Verein Wiesbaden.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreis: 1.50, 2.—, 3.—, 4.— RM.
Fremdenloge: 5.— RM.

Samstag, den 14. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:
Erstes grosses Feuerwerk.
Leuchtfantäne! Scheinwerfer! Bengalische Be-
leuchtung der Insel und des Parkes!
Eintrittspreis: 2.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 15. Mai (1. Pfingsttag):

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: RICHARD WAGNER-ABEND.

Montag, den 16. Mai (2. Pfingsttag):

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
16 1/2 bis 18 1/2 Uhr im kleinen Saale: TANZ-TEE.
20 Uhr: OPERETTEN- UND WALZER-ABEND.
20 Uhr im kleinen Saale:
Lustiger Abend Gustav Jacoby.
Eintrittspreis: 1.—, 2.—, 3.— RM.

Dienstag, den 17. Mai:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 18. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im Abonnement:
SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solistin: **Grete Altstadt**, Klavier.
Zuschlag für Dauerkarten —.30 RM.

Donnerstag, den 19. Mai:

10.20 Uhr: RHEINFABRT der Kurverwaltung
nach Rüdesheim-Assmannshausen.
16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale: FILMVORTRAG von
Konteradmiral a. D. Dr. F. Spiess:
Die Atlantikfahrt des „Meteor“.
Eintrittspreis: 1.— und 1.50 RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.50 und 1.— RM.

Freitag, den 20. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr:
ITALIENISCHER KOMPONISTEN-ABEND.

Samstag, den 21. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
Ab 21 Uhr: **Frühlingsfest und Ball.**
Eintrittspreis: 3.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber 1.50 RM.

Sonntag, den 22. Mai:

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Einziges Konzert des
„Berliner Philharmonischen Orchesters.“
Leitung: **Wilhelm Furtwängler.**
Vortragsfolge:
Symphonie Nr. 1 L. v. Beethoven
Feuervogel-Suite Strawinsky
Symphonie Nr. II Joh. Brahms
Eintrittspreis: 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— RM.

Montag, den 23. Mai:

16 und 20 Uhr: FILM-VORFÜHRUNGEN:
MEISTERWERKE DER FILMKAMERA:
1. „Paris“.
2. „Auf griechischen Meeren“.
Eintrittspreis: —.50 RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 24. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Zuschlag für Dauerkarten: —.30 RM.

Mittwoch, den 25. Mai:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Donnerstag, den 26. Mai (Fronleichnam):

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
16 Uhr im kleinen Saale: SCHACH-WETTKAMPF
MAINZ-WIESBADEN.
20 Uhr: SOLISTEN-ABEND.

27. bis 29. Mai:

Wiesbadener Reit- und Springturnier.

Freitag, den 27. Mai:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Samstag, den 28. Mai:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr bei geeigneter Witterung:
Grosses Feuerwerk.
20 Uhr: KONZERT DES KURORCHESTERS.
21 1/2 Uhr:
**Konzert des Trompeter-Korps des 15. Reiter-
Regiments, Paderborn.**
Eintrittspreis: 2.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.
21 Uhr im kleinen Saale:
GESELLSCHAFTS-ABEND.

Sonntag, den 29. Mai:

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr:
**Doppelkonzert: Städtisches Kurorchester —
Trompeter-Korps des 15. Reiter-Regiments,
Paderborn.**

Montag, den 30. Mai:

20 Uhr: KONZERT.

Dienstag, den 31. Mai:

16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale:
Heiterer Abend Fritz Schlotthauer.
Eintrittspreis: 1.50 und 1.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.75 und —.50 RM.

Voranzeige!

Sonntag, den 5. Juni:
„Es wächst ein Geschlecht: Turner.“

Freitag, den 24. Juni:
**Arien- und Lieder-Abend: Heinrich
Schlusnus.**

Spielplan

Grosses Haus

Freitag, den 3. Mai: 20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 5. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 6. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 7. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 8. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 9. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 10. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 11. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 12. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 13. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 14. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 15. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 16. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 17. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 18. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 19. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 20. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 21. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 22. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 23. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 24. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 25. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 26. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 27. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 28. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 29. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 30. Mai: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 31. Mai: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 1. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 2. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 3. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 4. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 5. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 6. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 7. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 8. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 9. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 10. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Freitag, den 11. Juni: 16 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 12. Juni: 11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

Besucher Wiesbadens

Wiesbadener Natürl. und Pastillen

gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen

Wiesbadener Natürl. und Pastillen

2,25 Mk. per Glas, 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben: in „Badeblatt“-Büro, im Städt. Druggaria.

Wiesbadener Natürl. und Pastillen

2,25 Mk. per Glas, 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben: in „Badeblatt“-Büro, im Städt. Druggaria.

Wiesbadener Natürl. und Pastillen

2,25 Mk. per Glas, 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben: in „Badeblatt“-Büro, im Städt. Druggaria.

Wiesbadener Natürl. und Pastillen

2,25 Mk. per Glas, 0,77 Mk. per Schachtel

✱

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

✱

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

„Mutter Engel“

LANGASSE 52
das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Restaurant
Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu
Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Mai 1932.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abels, G., Frl., Düsseldorf, Kölnischer Hof
*Albanus, J., Hr., Leisnig
Hotel Reichspost-Reichshof
Ancel, A., Hr. Fabr., Hamburg Nass. Hof
Ander, E., Fr., Dresden Schwarzer Bock
Anders, G., Hr. Rechnungsrat m. Fr.,
Berlin-Zehlendorf Zum Bären
*Antor, W., Hr., Fürth Eden-Hotel
Apruhl, W., Hr. Bankdir., Dresden
Metropole
*Arndt, H., Hr., Frankfurt a. M. H. Berg
Aron, M., Hr., Essen Schwarzer Bock
Aysslinger, B., Fr., Pforzheim
Goldener Brunnen

Bachmann, A., Hr., Münster i. W.
Schützenhof
Bachmann, M., Frl., Meuselwitz
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Backfisch, K., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg

*Baddatz, O., Hr., Berlin-Pankow, Posthorn
Badel, E., Frl., Genf Nassauer Hof
*Bader, W., Hr., Schussenried
Zur Stadt Biebrich

*Bartusch, S., Frl., Dresden Rose
Bassermann, O., Hr., London
Pension Rupprecht

*Baum, A., Hr., Hundheim Hotel Happel
Baumgarten, K., Fr., Erfurt, Gold. Brunnen
*Baur, W., Hr., Dir., Köln

*Baxter, F., Hr., Essen Vier Jahreszeiten
Becker, L., Fr., Arnstadt (Thür.), Köln, Hof
*Beim, H., Hr., Düsseldorf Eden-Hotel
Baron Bentinck, Kammerherr,
s-Gravenhage Palast-Hotel

*Bepler, W., Hr., Mühlenbes., Wetzlar
Friedrichstr. 31

*Berg, H., Hr. Ing. m. Fr., Bingen, Einhorn
Bergemann, E., Fr. Sanitätsrat, Husum
Hotel Dahlheim

Bergfeldt, J., Hr. Ing., New York
Nassauer Hof

Bergmann, A., Hr. m. Fr., Kassel
Weisses Ross

Bernet, H. J., Hr., Berlin Nassauer Hof
*Bernhagen, B., Frl., Harburg Hotel Berg

*Bernhard, P., Hr., Elberfeld
Hotel Reichspost-Reichshof

Bernstiel, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Nürnberg Nassauer Hof

*Besecke, F., Fr., Brandenburg Bellevue
*Best, G., Hr. Stud., Dresden, Taunus-Hotel

Basiau Bialer, Fr. m. Tocht., Lodz
Ritters Hotel

Birnbaum, H., Frl., Mannheim
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Birner, E., Hr., München Kaiserhof
*Bister, H., Frl., Krefeld Rose

*Bjarnsen, J., Hr. stud. ing., Darmstadt
Hotel Berg

*Bjarnsen, H., Hr., Darmstadt Hotel Berg
Bledau, E., Frl., Düsseldorf
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Bloch, B., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Blochert, S., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Block, A., Hr., Koblenz Goldener Brunnen
Blum, H., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

*Blum, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Bellevue
*Blumenthal, H., Hr. Dir., Berlin, Palast-H.

*Bock, A., Hr., Essen Hotel Osterhoff
*Bock, R., Hr., Essen Hotel Osterhoff

*Boecker, M., Fr., Baden-Baden, Taunus-H.

Boecker, A., Frl., Wetzlar, Kölnischer Hof
Böhlinger, E., Fr. Dr., Dresden

Boeminghaus, E., Fr. Dr., Bernburg
Schwarzer Bock

*Bovensiepen, O. R., Hr. m. Fr., Mettmann
Grüner Wald

*Bräuer, H., Hr., Berlin-Charlottenburg
Zentral-Hotel

Brandt, P., Hr. Missionar, Tunis
Schwarzer Bock

*Brechtneider, W., Hr. m. Fr., Mainz
Friedrichshof

*Breuer, J., Hr. Stud., Bonn Bellevue
Brieske, K., Hr. Ing., Berlin Schulberg 7/9

Bruckmeyer, F. H., Hr. Ing., Köln-Riehl
Viktoria-Hotel

*Brüggemann, H., Hr. Ing., Heilbronn
Römerbad

Brünig, F., Hr. Journalist, Dortmund
Nassauer Hof

*Bruschke, H., Hr., Berlin-Lichtenberg
Posthorn

Burger, I., Frl., München Kaiserhof
Busemann, K., Hr. Redakteur Dr.,
Frankfurt a. M. Kaiserbad

Carl, O., Hr. Major, Köln Quisisana
v. Carlowitz, A., Hr. Rechtsanw. m. Fam.,
Dresden Eden-Hotel

*Castner, I., Frl., Berlin, Vier Jahreszeiten
*Chantre, C., Hr. Oberförster,
Dreieichenhain Hansa-Hotel

Clarke, F., Hr. m. Fr., Los Angeles
Viktoria-Hotel

*Cordes, W., Hr., Osnabrück Hansa-Hotel

de Dale, L., Frl., Hamburg Eden-Hotel

Daub, A., Hr., Stuttgart Schwarzer Bock
Deeg, H., Hr., Stuttgart Domhotel

Defoy, A., Fr., Potsdam Schwarzer Bock
Deiters, F., Hr., Bremen Weisses Ross

*van Delden, H., Hr. Fabr. Dr.,
Gronau i. W. Rose

*Deppe, A., Hr. Zahnarzt, Frankfurt
Bellevue

Deussen, H., Hr., Krefeld Viktoria-Hotel

*Dick, W., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Berg
Baron v. Diergardt, F., Hr., Leverkusen-
Schleibach Englischer Hof

*Dies, H., Frl., Wirges i. T. Zentral-Hotel
Esslingen Grüner Wald

*Dinkelacker, V., Hr. Regierungsbaumeister,
Esslingen Grüner Wald

Dirmann, M., Frl., München, Englischer Hof
Dix, M., Frl., Sonneberg (Thür.), Nass. Hof

*Dormanns, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
M-Gladbach Grüner Wald

*Dresen, F., Hr. cand. med., Düsseldorf
Friedrichstr. 31

Dröge, A., Hr. m. Fr., Hilden, Englischer Hof
*Dürr, Ae., Frl. Rent., Aldorf, Grüner Wald

*Dupper, M., Hr., Esslingen Grüner Wald
*Dusenschön, O., Hr., Hamburg Römerbad

Eberhardt, O., Hr. m. Fr., Remscheid
Hotel Regina

*Eggert, L., Hr. Prok., Daisbach, Posthorn
Ehlert, K., Hr. Polizeimajor a. D. m. Fr.,
Koblenz Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Eiffert, K., Hr. Antiquar m. Fr., Heidelberg
Hotel Berg

Eifflander, F., Hr. Reichsbahnoberrat m. Fr.,
Trier Goldener Brunnen

*Eisele, A., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Happel

Elsner, W., Hr., Berlin Domhotel
*Emanuel, A., Frl., Simmern
Vier Jahreszeiten

*Emde, A., Hr. m. Fr., Köln Grüner Wald
*Ernst, L., Hr. Dir. Dr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

Euler, H., Hr., Schweinfurt Nassauer Hof

*Eversbusch, E., Hr. m. Fr., Heidelberg
Vier Jahreszeiten

*Ewald, H. F., Hr. Fabr., Sobernheim
Vier Jahreszeiten

*Fabian, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Falch, H., Hr. Architekt, Esslingen
Grüner Wald

*v. Felbert, L., Hr. Stud., Bad Dürkheim
Taunus-Hotel

Felsch, L., Fr., Berlin Kölnischer Hof
Finck, W., Hr., Berlin Weisses Lili

*v. Finck, A., Hr., München Rose
*Fischer, E., Hr. Pianist, Prof., Berlin
Quisisana

Fischer, M., Fr. Dir., Bernburg
Schwarzer Bock

Foerster, E., Fr., Bad Neuenahr
Schwarzer Bock

de la Fontaine, H., Hr. Major a. D.,
Darmstadt Bismarck-Hotel

Foubaera-Rava, R., Hr. Dr. m. Fr.,
Heilbronn Palast-Hotel

Frank, F., Hr., Berlin Nassauer Hof
Fraustadt, W., Hr. Regierungsrat Dr.,
Chemnitz Metropole

Fricke-Lemoine, E., Hr. Legationsrat Dr.,
Berlin Nassauer Hof

Friedler, F., Hr., Amsterdam
Sanatorium Nerotal

*Furck, F., Hr. Dr. med., Baden-Baden
Einhorn

*Funk, F., Hr. Dr. med., Baden-Baden
Magdeburg Hotel Reichspost-Reichshof

Furthmann, E., Schwester, Köln-Mülheim
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Gaethke, U., Hr. Prof., Detmold, Domhotel
*Gall, E., Hr., Eisenach Grüner Wald

*Galsson, E., Hr. stud. ing., Darmstadt
Hotel Berg

*Gehrke, W., Hr. Dr. med., Stettin, H. Berg
Gerhold, E., Frl. Techn. Assist., Königsberg
Metropole

*Gerlach, P., Hr., Hundheim Hotel Happel
Gerson, W., Hr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock

*Jonkheer Gevaerts, E. A. L., Haag, Rose
Gießen, P., Hr. Dr. med. m. Fr., Koblenz
Eden-Hotel

Göring, H., Hr., Berlin
Polizei-Sanitätsdienststelle

*Gonzert, J., Hr., Hundheim Hotel Happel
Gottheiner, A., Hr. Baumeister, Berlin
Schwarzer Bock

Gottlieb, H., Frl., Oberstein
Schwarzer Bock

*Grabowski, F., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Posthorn

Graf, C., Hr. Dipl.-Kfm. m. Fr., Halle
Nassauer Hof

*Gramlech, H., Hr., Wuppertal Union
Gröhd, K., Fr., Frankfurt (Oder), H. Kranz

*Guhl, H., Hr. Ing. Dr. m. Fr., Karlsruhe
Grüner Wald

Gushke, M., Hr. Obering., Suhl, Köln, Hof
*Gutberlett, E., Hr., Wuppertal, Grün. Wald

*Haage, K., Hr. Dipl.-Ing., Esslingen
Grüner Wald

*Haase, A., Hr. m. Fr., Plettenberg
Vier Jahreszeiten

*Hammervetter, A., Fr., Dresden, Hansa-H.
Hannes, J., Hr. Hauptlehrer i. R.,
Düsseldorf Weisses Ross

*Hansberger, E., Hr., Bonn Hotel Happel
*Hartmann, F., Hr. Ing., Stuttgart
Zentral-Hotel

Hartung, C., Hr., Cölleda Domhotel
*Hegemann, A., Fr. Dr., Köln Römerbad

*Hehma, E. J., Hr. cand. not. m. Fr.,
Rotterdam Taunus-Hotel

*Heilmann, F., Hr., Frankfurt

*Heiland, F., Hr., Berlin

Heinemann, R., Hr. Pfarrer

Heinemann, A., Hr. Fabr., M.

Heinisch, E., Hr., Stuttgart

*Heinz, J., Hr., Davos

*Heiser, P., Hr. Lehrer, Frankfurt

Helferich, K. A. F., Hr., M.

Helft, C., Hr. m. Fr., Halle

Hellmann, B., Hr. Pianist, Wies

*Henning, I., Frl., Großau

*Herber, Hr. Hotelbes. Dr. m.

Bad Oeynhausen

*Herber, F. sen., Hr. Hotelbes.

Bad Oeynhausen

*Herrmann, M., Hr. Dir., Wies

*Herzog, G., Hr. Prok., Essling

Hessel, J., Hr. Dr. med. m. Fr.

*Heymann, L., Hr., Paris

Hirsch, S., Hr. m. Fr., Offenb

Hoddor, G., Hr., Stettin

Hofmann, A., Fr., Oberhof

Hoffstaedt, W., Hr. Justizrat,

Schöneberg

Hoge, J., Hr. Dr., Haarlem

*Holzmann, F., Hr., Steinau

Honigmann, H., Fr., Giessen

Huch, H., Hr., Manila

Hüttenhain, A., Hr. Ing., M.

*v. Hurten, A., Frl., Elberfeld

Huyser, A., Fr., Haarlem

Huyser, A., Frl., Haarlem

*Inssinger, J., Hr. m. Fr., D

*Irmer, P., Hr. m. Fr., Bad

*Isper, R., Hr. Dir. m. Fr.

Jacob, W., Hr., Berlin

Jacobs, M., Fr., Erfurt

Jäger, G., Hr. Chemiker,

Jäger, O., Hr. Fabrikbes.,

Friedrichroda

Jarnier, E., Hr. Rechtsanw.

Johnstone, L., Hr. Ing. m. Fr.

*Jongewa, P., Hr. m. Fr., H

*Jonsson, E., Hr. stud. ing.,

Jordan, J., Hr. Reg.-Barat,

Jürgens, E., Hr. Oberat,

Frhr. v. Jungenfeld, A. m.

Baden-Baden

*Jungblut, F., Hr. Ing. m. Fr.

Junghans, E., Fr. m. Tocht.,

Junghurth, W., Hr., Kassel

(Schluss in der nächsten

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24906

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Ulegger

Cordan's Rhein-Hotel

Nikolasstrasse 19

Telefon Nr. 2944

Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser

Prima Küche Pension Mäßige Preise

Verlangen Sie Prospekte



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost

Grosse Versteigerung

eines herrschaftlichen Nachlasses

Mittwoch, 4. Mai cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause
versteigern wir in unseren Versteigerungssälen 9 Luisenstrasse 9, neben der
Preuss. Regierung — nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Nachlassmobiliar:
I sehr el. Eichen-Speise-Einrichtung — I sehr el. Eichen-Schlaf-Einrichtung
I Nussbaum-Fremdenz-Einrichtung — I sehr schöne Wohnz.-Einrichtung
I schwarzes sehr gutes Pianino — I Küchen-Einrichtung

Mahag.-Empire-Sekretär, Empire-Pfeilerspiegel, ant. Nähtisch, Eichen-Bücher-
schrank, Eichen-Diplomatenschränke, Vitruv, Auszug u. a. Tische, Nipp-
Näh-, Spiel-, Rauch- und Bauernische, Rollbüro, Schreibstisch, Leder-, Rohr- und
Polsterstühle, Etagieren, Büsten u. Notenständer, Pfeiler- u. a. Spiegel, Kommoden,
Konsolen, Waschkommoden, Nachtschränke, Spiegel, Kleider- u. Wäscheschränke,
Metall- u. Holzbetten, einzelne Rohbaarmatratzen, einz. Sofas, Chaiselongue, Polster-
sessel, Wanduhren, Teppiche, Vorhänge, Portieren, Sofakissen, silb. u.
versilb. Gebrauchsgegenstände, 14teil. silb. Toilettengarnitur, Nipp- u. Aufstell-
gegenstände, Ziertassen, Kristalle, Gläser, kompl. Gläserservice, Speise- u. Kaffee-
service, Wandteller, sehr schöne Gemälde u. a. Bilder, elektr. Beleuchtungskörper,
Ständerlampe, Schreibtisch- u. Nachttischlampen, elektr. Staubsauger, Geige, led.
Handtasche, Koffer, Küchenmöbel, Eisschrank, Wage m. Gewichten, Gasherd m.
Backofen — ferner im weiteren Auftrage:

4 Eichen- und Nussbaum-Speisezimmer-Einrichtungen — 2 sehr eleg. Herren-
zimmer-Einrichtungen — 2 Schlafzimmer-Einrichtungen — I Mahag.-Wohn-
zimmer-Einrichtung — antike Möbel: eingelegte Schränke, Schreib- u. andere
Kommoden, Tische, Stühle — 2 Flügel, I Pianino — Perser Teppiche und
Brücken, Eisbärfell, Keliems

Couches, Empire-Sofa, Klubsofas u. Sessel, Vitruv, Silberschränke, reich geschn.
Truhe, sehr gute Gemälde, Kunstgegenstände, sehr schöne Vasen, jap. Paravant,
Marmor- u. Onix-Säulen, versenk. f. neue Pfaff-Nähmaschine, Schreibmaschine,
elektr. Lüsterweibchen, Louisestühle, sehr schöne andere Luster, reich geschnitzte
Ständerlampe mit Tisch, goldene Herrenuhr (18 karat)
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung: Dienstag nachmittag während der Geschäftsstunden.

Georg Jäger & Sohn

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auktionator

Luisenstr. 9 35 Jahre bestehendes Auktionsgeschäft am Platze Tel. 22448 u. 25047

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung

Verlangen

den Besuch

unseres Generalvertreters zur

Insatzen für das „Wiesbadener

Fernruf: 2366

Hotel Pension Balm

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus

Alle Zimmer mit fließendem Wasser

Beste Verpflegung von 2.30

Alles neu renoviert

Versuchen Sie

„Florentiner“

Seszel gebacken

Conditorei Kaipfing